

DER DEMOGRAFIE KONGRESS

Zukunftsforum Langes Leben

20. und 21. 9. 2012 | BERLIN

KONGRESS & BEGLEITENDE FACHAUSSTELLUNG PROGRAMM 2012

SCHIRMHERRSCHAFT



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesministerium
für Gesundheit



Bundesministerium
des Innern



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

PARTNER



INHALTLICHE KOOPERATIONSPARTNER

Bertelsmann Stiftung

bpa – Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) e.V.

Deutscher Städte- und Gemeindebund e.V.

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Robert Bosch Stiftung

Sozialverband VdK Deutschland e.V.

SPECTARIS – Deutscher Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologien e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der demografische Wandel verändert Deutschland. Unser Land hat das Potenzial, die Chancen zu erschließen, die in dieser Entwicklung liegen. Hierzu gehören neue Produkte und Märkte ebenso wie Lösungen, die zu mehr Lebensqualität im Alter beitragen. Deutschland kann sich international als Gestalter des demografischen Wandels profilieren.

DER DEMOGRAFIEKONGRESS – Treffpunkt für Zivilgesellschaft, Politik und Industrie

Am 20. und 21. September 2012 treffen sich in Berlin Entscheider aus der Wohnungs-, Sozial- und Gesundheitswirtschaft, um Lösungen im demografischen Wandel und aussichtsreiche Geschäftsmodelle vorzustellen. Sie diskutieren mit hochrangigen Vertretern der Kommunal- und Bundespolitik sowie mit den Akteuren der Zivilgesellschaft, welche Rahmenbedingungen zur erfolgreichen Gestaltung des demografischen Wandels notwendig sind.

Ein wichtiges Thema ist die Anpassung des häuslichen Umfeldes an die Bedürfnisse älterer Menschen und die Frage, welche technischen Innovationen und modernen Dienstleistungsangebote für ein möglichst langes Leben in den eigenen vier Wänden notwendig sind. Soziale, pflegerische und medizinische Angebote werden ebenso erörtert wie die Herausforderungen, die der demografische Wandel an die kommunale Politik stellt. Überdies wird das Thema aufgerufen, wie es gelingen kann, mit älter werdenden Belegschaften produktiv zu bleiben und welche Angebote hierzu erforderlich sind.

Starke Partner für den Kongress

Sechs Bundesministerien haben die Schirmherrschaft übernommen. Führende Verbände der Wohnungswirtschaft und der Sozialwirtschaft unterstützen den Kongress. Herausragende neue Kooperationspartner sind der Deutsche Städte- und Gemeindebund e.V. und der Sozialverband VdK Deutschland e.V.

Prof. Dr. Annette Schavan, MdB, Bundesministerin für Bildung und Forschung, wird den Kongress am 20. September 2012 eröffnen.

Ich würde mich freuen, Sie beim DEMOGRAFIEKONGRESS in Berlin begrüßen zu dürfen.



Ulf Fink

Ulf Fink, Senator a. D., Kongresspräsident

DONNERSTAG 20. SEPTEMBER 2012

9:30 - 11:30	ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG Ulf Fink, Senator a. D., Kongresspräsident Axel Gedaschko, Senator a. D., Präsident, GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. Prof. Dr. Annette Schavan, MdB, Bundesministerin für Bildung und Forschung Altersbilder und die Rolle älterer Menschen in der Gesellschaft Podiumsdiskussion unter Leitung von: Prof. Dr. Andreas Kruse, Direktor, Institut für Gerontologie, Ruprecht-Karls- Universität Heidelberg			
11:45 - 13:00	Wohnen und Wohnumfeld FORUM 1 Wie verhelfen wir Vernetztem Wohnen zum Erfolg?	Kommunale Planung und Beteiligung FORUM 2 NRW – konkrete Lösungen für Wohnen, Soziales und Arbeit	Dienstleistungen, Pflege und Medizin FORUM 3 Neue Konzepte in Pflege und Medizin	Arbeit und Beschäftigung FORUM 4 Ist langes und gesundes Arbeiten in der Leistungsgesellschaft möglich?
13:00 - 14:00	67 reicht nicht – arbeiten bis 70? Mittagspanel mit Prof. Dr. Dr. h. c. Bert Rürup, Mitglied des Vorstands, MaschmeyerRürup AG, Frankfurt a.M.			
14:00 - 15:30	FORUM 5 Vernetztes Wohnen/Ambient Assisted Living – Erkenntnisse aus aktuellen Praxisprojekten	FORUM 6 Strategien im ländlichen Raum	FORUM 7 Verzahnung von Technik und Dienstleistungen	FORUM 8 Jüngere sind schneller, Ältere kennen die Abkürzung – Potenziale älterer Mitarbeiter
15:45 - 17:15	FORUM 9 Wohnungsbestand altersgerecht umbauen – Praxisbeispiele	FORUM 10 Strategien mittelgroßer Städte	FORUM 11 Was hält uns gesund?	FORUM 12 Theorie und Praxis: Gute Arbeit bekommt jedem Alter
17:15 - 18:00	GET-TOGETHER – in der begleitenden Fachausstellung			
19:30	Galadinner und Preisverleihung der Initiative Deutschland – Land des Langen Lebens			

FREITAG 21. SEPTEMBER 2012

9:00 - 10:00	Die Demografiestrategie der Bundesregierung Cornelia Rogall-Grothe, Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern anschließend Podiumsdiskussion: u. a. mit Prof. Dr. h. c. Herbert Rebscher, Vorsitzen der des Vorstands, DAK-Gesundheit			
10:05 - 11:30	Wohnen und Wohnumfeld FORUM 13 Neue Wohnformen – Beispiele aus Deutschland	Kommunale Planung und Beteiligung FORUM 14 Kommunale Infrastruktur im demografischen Wandel	Dienstleistungen, Pflege und Medizin FORUM 15 Mobilität sichert Lebensqualität	Arbeit und Beschäftigung FORUM 16 Ambient Assisted Working
11:45 - 13:15	FORUM 17 Neue Wohnformen – Beispiele aus den Niederlanden	FORUM 18 Grundlagen und Perspektiven bürgerschaftlichen Engagements	FORUM 19 Positionierung eines Sozialwirtschaftsunternehmens im demografischen Wandel – das Evangelische Johannesstift Berlin	FORUM 20 Arbeiten im Alter – internationaler Vergleich
14:00 - 15:30	FORUM 21 Demenz – integrative Wohn- und Versorgungskonzepte	FORUM 22 Metropolenforum – Wien und Berlin im Dialog	FORUM 23 Ambulante Dienstleistungen	FORUM 24 Arbeit und bürgerschaftliches Engagement – Übergänge und Abgrenzung
15:30 - 16:30	GET-TOGETHER – in der begleitenden Fachausstellung			

ab **08.30** Ausgabe der Tagungsunterlagen**09.30 bis 11.30 ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG****Ulf Fink, Senator a.D.**

Kongresspräsident

Axel Gedaschko, Senator a.D.Präsident, GdW Bundesverband deutscher
Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.**Prof. Dr. Annette Schavan, MdB**

Bundesministerin für Bildung und Forschung

PODIUMSDISKUSSION**Altersbilder und die Rolle älterer Menschen
in der Gesellschaft**

Schwerpunkte

- Historische Entwicklung von Altersbildern
- Altersbilder in Asien
- Altersbilder für Unternehmen

u.a. mit:

Prof. Dr. Josef EhmerUniversitätsprofessor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte,
Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Universität Wien**Dr. Susanne Formanek**Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Österreichische Akademie der
Wissenschaften, Institut f. Kultur- und Geistesgeschichte Asiens, Wien**Prof. Dr. Andreas Kruse**Direktor, Institut für Gerontologie,
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**Thomas Mann, MdEP**

Demografiebeauftragter des Europäischen Parlamentes, Brüssel

Prof. Dr. Georg Rudinger

Sprecher und Geschäftsführer, Zentrum für Alternskulturen (ZAK), Bonn

11.30 bis 11.45 KAFFEPAUSE**11.45 bis 13.00 FOREN 1 - 4****FORUM 1****WOHNEN UND WOHNUMFELD****Wie verhelfen wir Vernetztem Wohnen zum Erfolg?**

(in Kooperation mit dem GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.)

Schwerpunkte

- Akzeptanz für Angebote verbessern
- Wie schaffen wir barrierearme Wohnungen und das begleitende Dienstleistungsangebot?
- Gesetzliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen

u.a. mit:

Friedrich Wilhelm Bluschke

Vorstandsmitglied, AOK Nordost, Potsdam

Ingeborg EsserHauptgeschäftsführerin, GdW Bundesverband deutscher
Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Berlin**Werner Genter**

Direktor, KfW-Bankengruppe, Frankfurt am Main

FORUM 2**KOMMUNALE PLANUNG UND BETEILIGUNG****NRW – konkrete Lösungen für Wohnen,
Soziales und Arbeit**

Schwerpunkte

- Steuerungsaufgaben des Landes – die Rolle der Politik
- Quartiersmanagement
- Regionale Unterschiede in NRW und Lösungsansätze

mit:

Prof. Dr. Rolf G. HeinzeLehrstuhlinhaber, Allgemeine Soziologie, Arbeit und Wirtschaft,
Ruhr-Universität Bochum**Markus Leßmann, Ministerialdirigent**Leiter, Abteilung Pflege, Alter, demografische Entwicklung,
Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf**Norbert Müller**Geschäftsführer, Bielefelder Gemeinnützige
Wohnungsgesellschaft mbH**Gabriele Poth**Leiterin, Zentrum für Umwelt und Energie, Zentrum Wohnen im Alter,
Handwerkskammer Ruhr, Oberhausen**Gaby Schnell**

Vorstandsvorsitzende, Landesseniorenvertretung NRW e.V., Münster

Roland Weigel

Geschäftsführer, Konkret Consult Ruhr GmbH, Gelsenkirchen

FORUM 3**DIENSTLEISTUNGEN, PFLEGE UND MEDIZIN****Neue Konzepte in Pflege und Medizin**

Schwerpunkte

- Entwicklung neuer Angebote in Sozialwirtschaftsunternehmen
- Integration statt Exklusion - neue Versorgungskonzepte im Quartier
- Die Nachfrageseite – was wollen ältere Menschen?

u.a. mit:

Raimund Koch

Leiter, Referat Gesundheitspolitik, Paul Hartmann AG, Berlin

Dr. Ulrich Metzmacher

Vorstandsvorsitzender, Paul Gerhardt Diakonie e.V., Berlin und Wittenberg

Silvana RadicioneMitglied des Landesvorstandes, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,
Landesverband Berlin-Brandenburg**Torsten Wenzel**

Vorsitzender der Geschäftsführung, Vitanas GmbH & Co. KGaA, Berlin

FORUM 4**ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG****Ist langes und gesundes Arbeiten in der Leistungsgesellschaft möglich?**

Schwerpunkte der

- Podiumsdiskussion:
- **Brennen Arbeitnehmer zu schnell aus?**
 - **Bestimmt Rendite das Arbeitsklima?**
 - **Produktivität und Humanität – geht das zusammen?**

u.a. mit:

Olivier Höbel

Bezirksleiter, IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen

Helmut Naujoks

Rechtsanwalt, Hamburg

13:00 bis 14.00 MITTAGSPAUSE**13.00** bis 14.00 **MITTAGSPANEL****67 reicht nicht – arbeiten bis 70?**

mit:

Prof. Dr. Dr. h. c. Bert Rürup

Mitglied des Vorstands, MaschmeyerRürup AG, Frankfurt a.M.

14.00 bis 15.30 **FOREN 5 - 8****FORUM 5****WOHNEN UND WOHNUMFELD****Vernetztes Wohnen/Ambient Assisted Living – Erkenntnisse aus aktuellen Praxisprojekten**

(in Kooperation mit dem GdW Bundesverband Deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.)

Schwerpunkte

- **Vernetztes Wohnen und Wirtschaftlichkeit**
- **Nutzerakzeptanz von Assistenzsystemen und Dienstleistungen**
- **Best-Practice-Beispiele und Ausblick**

u.a. mit:

Alexandra BrylokReferentin für Soziales und Projekte,
Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V., Dresden**Dr. Sibylle Meyer**

Leiterin, S I B I S Institut für Sozialforschung GmbH, Berlin

Jörn-Michael Westphal

Geschäftsführer, Pro Potsdam GmbH

FORUM 6**KOMMUNALE PLANUNG UND BETEILIGUNG****Strategien im ländlichen Raum**

(in Kooperation mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund e.V.)

Schwerpunkte

- **Management des demografischen Wandels auf Landkreisebene**
- **Gestaltung der Infrastruktur in Landkreisen**
- **Wachstum und Schrumpfung - Herausforderungen der Landkreise**

u.a. mit:

Antje Hochwind

Landrätin des Kyffhäuserkreises, Sondershausen

Uwe Lübking

Beigeordneter, Arbeitsmarktpolitik, Grundsicherung für Arbeitssuchende, Europäische Sozialpolitik, Krankenhäuser, Kultur, Verwaltungsmodernisierung, Ehrenamt/Bürgerliches Engagement, Deutscher Städte- und Gemeindebund e.V., Berlin

Stefan G. Reuß

Landrat des Werra-Meißner-Kreises, Eschwege

FORUM 7**DIENTLEISTUNGEN, PFLEGE UND MEDIZIN****Verzahnung von Technik und Dienstleistungen**

Schwerpunkte

- **Anwendungsbeispiele der Telemedizin**
- **Intelligente Hausnotrufsysteme und ambulante Services**
- **Intelligente Einrichtungssysteme**

u.a. mit:

Robin Hees

Chief Financial Officer, Siemens Audiologische Technik GmbH, Erlangen

Prof. Dr. Friedrich KöhlerOberarzt, Zentrum für kardiovaskuläre Telemedizin,
Charité-Universitätsmedizin Berlin**Frank Rebbert**

Geschäftsführer, ResMed Germany Inc., Martinsried

Dr. Tobias Weiler

Geschäftsführer, SPECTARIS - Deutscher Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologien e.V., Berlin

FORUM 8**ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG****Jüngere sind schneller, Ältere kennen die Abkürzung – Potenziale älterer Mitarbeiter für Unternehmen**

Schwerpunkte

- **Sicherung einer hohen Produktivität mit älteren Mitarbeitern**
- **Erfolgreiche Personalkonzepte**
- **Best-Practice-Beispiele**

u.a. mit:

Paul Bloem

Personalvorstand, Meyer Werft GmbH, Papenburg

Dr. Thomas Reiman

Direktor, Business Unit Specialty Care, Pfizer, Berlin

Dr. Mirko SporketForschungskordinator des MaxnetAging,
Max Planck Institute for Demographic Research, Rostock**Andreas Scholz-Fleischmann**

Personalvorstand, Berliner Stadtreinigungsbetriebe AöR, Berlin

15:30-15.45 UHR KAFFEEPAUSE

15.45 bis 17.15 FOREN 9 - 12**FORUM 9****WOHNEN UND WOHNUMFELD****Wohnungsbestand altersgerecht umbauen - Praxisbeispiele**

- Schwerpunkte
- **Architekturkonzepte**
 - **Finanzierungsmodelle**
 - **Kundenorientierte Services und Mietgestaltung**
- u.a. mit:
- Eckhard Feddersen**
Geschäftsführer, feddersenarchitekten, Berlin
- Lutz Freitag**
Aufsichtsratsvorsitzender, GEWO BAG, Berlin
- Hendrik Jellema**
Vorstandsmitglied, GEWO BAG, Berlin

FORUM 10**KOMMUNALE PLANUNG UND BETEILIGUNG****Strategien mittelgroßer Städte**

(in Kooperation mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund e.V.)

- Schwerpunkte
- **Management des demografischen Wandels in mittelgroßen Städten**
 - **Gestaltung der Infrastruktur in Städten**
 - **Stadtspezifische Herausforderungen**
- u.a. mit:
- Dr. Gerd Landsberg**
Geschäftsführendes Präsidialmitglied,
Deutscher Städte- und Gemeindebund e.V., Berlin
- Marion Prell**
1. Beigeordnete, Stadt Langenfeld Rhld.
- Hans-Josef Vogel**
Bürgermeister, Stadt Arnsberg

FORUM 11**DIENTSTLEISTUNGEN, PFLEGE UND MEDIZIN****Was hält uns gesund?**

- Schwerpunkte
- **Erfolgreiche Präventionsmaßnahmen**
 - **Return on Invest - Nutzen von Präventionsmaßnahmen**
 - **Arbeit und Gesundheit**
- u.a. mit:
- Dr. Thomas Kohstall**
Stellvertretender Leiter, Institut für Arbeit und Gesundheit der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), Dresden
- Norbert Paland, Ministerialdirigent**
Leiter, Unterabteilung G2 – Prävention,
Bundesministerium für Gesundheit, Berlin
- Dr. Ingrid Völker**
Geschäftsführende Gesellschafterin,
WISO S. E. Consulting GmbH, Berlin

FORUM 12**ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG****Theorie und Praxis: Gute Arbeit bekommt jedem Alter**

- Schwerpunkte
- **Potentiale älterer Mitarbeiter**
 - **Alterns- und gesundheitsgerecht führen**
 - **Flexible Gestaltung von Erwerbsverläufen**

mit:

Fritz BindziusAbteilung Sicherheit und Gesundheit (SiGe), Leiter Unterabteilung
Gesundheit, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, Sankt Augustin**Edelinde Eusterholz**stellv. Leiterin, Abteilung Gesundheit,
Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), Berlin**Otmar Fahrion**

Geschäftsführer, Fahrion Engineering Industrieplanung GmbH & Co. KG

Dr. Frauke JahnLeiterin, Abteilung Forschung und Beratung,
Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen
Gesetzlichen Unfallversicherung, Dresden**Jens Hupfeld**

Referent, Abteilung Gesundheit, Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

Patricia LückReferentin Betriebliche Gesundheitsförderung,
AOK-Bundesverband, Berlin**Jürgen Wolters**Referent, Abteilung Gesundheitsförderung,
BKK Bundesverband, Essen**17.15 bis 18.00 GET-TOGETHER**

in der begleitenden Fachaussstellung

ab 19.30**Galadinner und Preisverleihung der Initiative
Deutschland – Land des Langen Lebens**

ab **08.00** Ausgabe der Tagungsunterlagen**9.00** bis 10.00**Die Demografiestrategie der Bundesregierung****Cornelia Rogall-Grothe**

Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern

anschließend **PODIUMSDISKUSSION**

u.a. mit:

Armin LangMitglied des Bundesvorstands,
Sozialverband VdK Deutschland e.V., Berlin**Prof. Dr. Ursula Lehr, Bundesministerin a.D.**Vorsitzende, Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen e.V., Bonn**Walter Rasch**Präsident, BFW Bundesverband Freier Wohnungs-
und Immobilienunternehmen e.V., Berlin**Prof. Dr. h.c. Herbert Rebscher**

Vorstandsvorsitzender, DAK-Gesundheit, Hamburg

Sebastian Schilgen

Geschäftsführer, MW Malteser Werke gemeinnützige GmbH, Köln

10.05 bis 11.30 **FOREN 13 - 16****FORUM 13****WOHNEN UND WOHNUMFELD****Neue Wohnformen – Beispiele aus Deutschland**

Schwerpunkte

- **Architektur für neue Wohnformen - Universal Design**
- **Gestaltung von Wohnquartieren**
- **Finanzierungsmodelle**

u.a. mit:

Eckhard Feddersen

Geschäftsführer, feddersenarchitekten, Berlin

Dr. Marie-Therese Krings-Heckemeier

Vorstandsvorsitzende, empirica AG, Berlin

Dr. Thomas Welter

Geschäftsführer, Bund Deutscher Architekten, Berlin

FORUM 14**KOMMUNALE PLANUNG UND BETEILIGUNG****Kommunale Infrastruktur im demografischen Wandel**

Schwerpunkte

- **Bedarfsgerechte Anpassung von Infrastruktur**
- **Kommunale Planung und Steuerung zwischen Politik und Infrastrukturunternehmen**
- **Anpassungsmöglichkeiten von Kitas und Schulen**

u.a. mit:

Olaf Czernomoriez

Vorstand, GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft

Dr. Barbara PraetoriusBereichsleiterin, Grundsatz, Strategie, Innovation,
Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU), Berlin**FORUM 15****DIENTLEISTUNGEN, PFLEGE UND MEDIZIN****Mobilität sichert Lebensqualität**

Schwerpunkte

- **Sturzmonitoring**
- **Neurostimulation**
- **Remobilisierung**

u.a. mit:

Dr. Karsten DreinhöferChefarzt, Orthopädie und Unfallchirurgie, Medical Park Berlin Humboldt-
mühle und Ärztlicher Leiter, Abt. für muskuloskeletale Rehabilitation,
Prävention und Versorgungsforschung, Centrum für Sportwissenschaften
und Sportmedizin (CSSB), Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie
(CMSC), Charité Universitätsmedizin Berlin**Prof. Dr. Michael Falkenstein**Leiter, Projektgruppe „Altern und ZNS-Veränderungen“,
Leibniz-Institut für Arbeitsforschung, TU Dortmund**Johannes Schneider-Littfeld**Corporate Vice President,
Otto Bock HealthCare GmbH, Duderstadt**FORUM 16****ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG****Ambient Assisted Working**

Schwerpunkte

- **Ergonomie von Arbeitsplätzen**
- **Organisation von Produktionsabläufen**
- **Assistive Technologie am Arbeitsplatz**

u.a. mit:

Dr. Birgit GrafGruppenleiterin, Roboter- und Assistenzsysteme, Fraunhofer-Institut für
Produktionstechnik und Automatisierung IPA, Stuttgart**Prof. Dr. Dr. Birger Kollmeier**Leiter, Projektgruppe Hör-, Sprach- und Audiotechnologie, Fraunhofer-
Institut für Digitale Medientechnologie IDMT, Haus des Hörens, Oldenburg

11:30-11.45 UHR KAFFEEPAUSE

11.45 bis 13.15 FOREN 17 - 20**FORUM 17****WOHNEN UND WOHNUMFELD****Neue Wohnformen – Beispiele aus den Niederlanden****Schwerpunkte**

- Gestaltung von Wohnquartieren
- Generationenübergreifendes Wohnen
- Innovative Architekturkonzepte

u.a. mit:

Frank van DillenDirectie – Architect, Molenaar&Bol&VanDillen architecten,
Vught, Niederlande**Monique Wijntjes**Beraterin, Aedes-Actiz Kenniscentrum Wonen-Zorg
(knowledge centre for housing and care), Utrecht, Niederlande**FORUM 18****KOMMUNALE PLANUNG UND BETEILIGUNG****Grundlagen und Perspektiven bürgerschaftlichen Engagements**

(in Kooperation mit dem Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.)

Schwerpunkte

- Kommunale Anreizstrategien für bürgerschaftliches Engagement
- Entwicklung von Freiwilligenagenturen
- Best-Practice-Beispiele

u.a. mit:

Michael Löher

Vorstand, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin

Annette Mörchen

Projektleiterin, Forschungsinstitut Geragogik, Andernach

Carola Schaaf-Derichs

Leiterin, Landesfreiwilligenagentur Berlin

Loring Sittler

Leiter, Generali Zukunftsfonds, Köln

FORUM 19**DIENSTLEISTUNGEN, PFLEGE UND MEDIZIN****Positionierung eines Sozialwirtschaftsunternehmens im demografischen Wandel – das Evangelische Johannesstift Berlin****Schwerpunkte**

- Fachkräftesicherung
- Ambulante Leistungen
- Zukunftsmodell inklusives Zentrum für Gesundheit, Therapie und Sport

mit:

Martin von Essen

Vorstandsvorsitzender, Evangelisches Johannesstift, Berlin

Dr. Irene Preußner-Moritz

Geschäftsführerin, SMEO Consult GmbH, Berlin

Karmen Savor, MBAGeschäftsführung, Inklusives Zentrum für Gesundheit,
Therapie und Sport, Evangelisches Johannesstift, Berlin**Wilfried Wesemann**Geschäftsführer Altenhilfe und Wichernkrankenhaus,
Evangelisches Johannesstift, Berlin**FORUM 20****ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG****Arbeiten im Alter – internationaler Vergleich****Schwerpunkte**

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Arbeitszeit- und Arbeitsplatzgestaltung
- Sicherung des Erfahrungswissens in Unternehmen

u.a. mit:

Werner EichhorstStellv. Direktor Arbeitsmarktpolitik,
Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit GmbH, Bonn**Dr. Alexander Frevel**

Berater für Arbeitsfähigkeit im demografischen Wandel, Hamburg

13:15-14.00 UHR MITTAGSPAUSE

14.00 bis 15.30 FOREN 21 - 24**FORUM 21****WOHNEN UND WOHNUMFELD****Demenz – integrative Wohn- und Versorgungskonzepte****Schwerpunkte**

- Intersektorale Netzwerke für die Versorgung dementiell Erkrankter
- Sicherung der Versorgungsketten
- Technische Innovationen im Wohnbereich

u.a. mit:

Dr. Franz FinkReferatsleiter, Altenhilfe, Behindertenhilfe und Gesundheitsförderung,
Deutscher Caritasverband, Freiburg**Marita Gerwin**

Leiterin, Fachstelle „Zukunft Alter“, Arnsberg

Andrea Koydl

Leitung, Kompetenzzentrum für Menschen mit Demenz, Nürnberg

FORUM 22**KOMMUNALE PLANUNG UND BETEILIGUNG****Metropolitenforum – Wien und Berlin im Dialog****Schwerpunkte**

- Anpassungen im Wohnungsbestand
- Bewältigung sozialer Herausforderungen
- Sicherung einer bedarfsgerechten Gesundheitsversorgung

u.a. mit:

Michael BügeStaatssekretär für Soziales, Senatsverwaltung für Gesundheit
und Soziales, Berlin**Emine Demirbüken-Wegner**Staatssekretärin für Gesundheit,
Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales, Berlin**Dr. Franz Dormann**

Geschäftsführer, Gesundheitsstadt Berlin e.V.

Peter Hacker

Geschäftsführer, Fonds Soziales Wien

FORUM 23**DIENTSTLEISTUNGEN, PFLEGE UND MEDIZIN****Ambulante Dienstleistungen**

(in Kooperation mit dem bpa – Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.)

- Schwerpunkte
- **Integrative Ansätze: ambulante Dienstleister und Wohnungswirtschaft**
 - **Auswirkungen des Heimgesetzes**
 - **Praxisbeispiele und Vertragsgestaltung**

u.a. mit:

Dr. Matthias Faensen

Geschäftsführer, advita Pflegedienst GmbH, Berlin

Bernd Tews

Geschäftsführer, bpa – Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste, Berlin

FORUM 24**ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG****Arbeit und bürgerschaftliches Engagement – Übergänge und Abgrenzung**

(in Kooperation mit dem Sozialverband VdK Deutschland e.V.)

- Schwerpunkte
- **Qualitätssicherung von bürgerschaftlichem Engagement**
 - **Abgrenzung zur Erwerbsarbeit**
 - **Koordination zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen**

u.a. mit:

Dr. Thomas Gensicke

Bereichsleiter „Staat und Bürger“, TNS Infratest, München

Jens Kaffenberger

Stellvertretender Bundesgeschäftsführer, Sozialverband VdK Deutschland e.V.

Monika Lang

Vorsitzende, Öcher Frönnde e.V. – Aachener Nachbarschaftsring

Thomas Ballast

Vorstandsvorsitzender, Verband der Ersatzkassen e.V.

Dr. Jörg Bentmann

Ministerialdirektor, Leiter der Abteilung Grundsatzfragen; EU- und internationale Angelegenheiten; Neue Bundesländer, Bundesministerium des Innern

Rüdiger Bockhorst

Director, Bertelsmann Stiftung

Elimar Brandt

Geschäftsführer a.D., Immanuel Diakonie Group

Peter Deutschland

Bezirksvorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes Nord a.D.

Dr. Franz Dormann

Geschäftsführer, Gesundheitsstadt Berlin e.V.

Birgid Eberhardt

Referentin für Ambient Assisted Living, VDE - Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.

Annette Eickmeyer-Hehn

Referatsleiterin, Demographischer Wandel, Mensch-Technik-Kooperation, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Eckhard Feddersen

Geschäftsführer, feddersenarchitekten

Ulf Fink

Senator a.D., Vorsitzender, Gesundheitsstadt Berlin e.V.

Lutz Freitag

Aufsichtsratsvorsitzender, GEWOBA

Jürgen Graalman

Geschäftsführender Vorstand, AOK Bundesverband

Dieter Hackler, MDir.

Leiter, Abteilung Ältere Menschen, Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren, und Jugend

Prof. Dr. Dr. Rudolf Hammerschmidt

Vorstandsvorsitzender, Bank für Sozialwirtschaft

Dr. Frauke Jahn

Leiterin, Abteilung Forschung und Beratung, Institut für Arbeit und Gesundheit (IAG), Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung

Prof. Dr. Andreas Kruse

Direktor, Institut für Gerontologie Universität Heidelberg

Dr. Gerd Landsberg

Geschäftsführendes Präsidialmitglied, Deutscher Städte- und Gemeindebund e.V.

Armin Lang

Mitglied des Bundesvorstandes, Sozialverband VdK Deutschland e.V.

Dr. Peter Lange

Ministerialdirektor a.D.

Prof. Dr. Ursula Lehr

Bundesministerin a.D.

Prof. Heinz Lohmann

Geschäftsführer, LOHMANN konzept GmbH

Michael Löher

Vorstand, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Uwe Lübking

Beigeordneter, Deutscher Städte- und Gemeindebund e.V.

Alwin Proost

Referatsleiter Demografischer Wandel, Wirtschaftsfaktor Alter, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Dr. Wolfgang Richter

General Manager, Philips GmbH

Dr. Almut Satrapa-Schill

Bereichsleiterin Gesundheit und Humanitäre Hilfe, Robert Bosch Stiftung

Oda Scheibelhuber, MDir'in.

Leiterin, Abteilung Raumordnung, Stadtentwicklung, Wohnen, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Johannes Schneider-Littfeld

Corporate Vice President, Otto Bock HealthCare GmbH

Prof. Dr. Elisabeth Steinhagen-Thiessen

Ärztliche Leitung und Chefarztin, Evangelisches Geriatriezentrum Berlin

Prof. Dr. Rita Süßmuth

Bundestagspräsidentin a. D.

Bernd Tews

Geschäftsführer, bpa Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

Dr. Gerhard Timm

Geschäftsführer, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V.

Dr. Ingrid Völker,

Geschäftsführende Gesellschafterin, WISO S. E. Consulting GmbH

Dr. Christian Weber

Abteilungsleiter Grundsatzfragen, Bundesministerium für Gesundheit

Dr. Claus Wedemeier

Referent, Wohnen für ein langes Leben, Multimedia und IT, GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Dr. Tobias Weiler

Geschäftsführer, SPECTARIS – Deutscher Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologien e.V.

15.30 bis 16.30 GET-TOGETHER

in der begleitenden Fachausstellung

VERANSTALTUNGSORT

Hotel InterContinental Berlin
Budapester Straße 2
10787 Berlin

KONGRESSORGANISATION

DER DEMOGRAFIEKONGRESS 2012

c/o Kultur- und Kongressmanagement GmbH
Postfach 3664
99407 Weimar
Fon +49 3643 2468 123
Fax +49 3643 2468 31
office@der-demografiekongress.de

GESAMTKOORDINATION

Gesundheitsstadt Berlin GmbH
Dr. Franz Dormann
Geschäftsführer
www.gesundheitsstadt-berlin.de

VERANSTALTERIN

WISO S. E. Consulting GmbH
Dr. Ingrid Völker
Geschäftsführende Gesellschafterin
www.wiso-gruppe.de

Stand: Juni 2012
Änderungen vorbehalten.

ANMELDUNG

DER DEMOGRAFIEKONGRESS 2012 Zukunftsforum Langes Leben

- ☐ Ich melde mich verbindlich zum Normaltarif von 490,00 Euro (583,10 Euro inkl. 19% MwSt.) an.
- ☐ Ich melde mich verbindlich zum Premiumtarif (beinhaltet Zugang zur VIP-Lounge) von 600,00 Euro (714,00 Euro inkl. 19% MwSt.) an.
- ☐ Ich melde mich verbindlich als Mitarbeiter eines Partners /inhaltlichen Kooperationspartners zum Tarif von 300,00 Euro (357,00 Euro inkl. 19% MwSt.) an.
- ☐ Ich melde mich verbindlich als Mitarbeiter einer wissenschaftlichen Einrichtung zum Sondertarif vom 300,00 Euro (357,00 Euro inkl. 19% MwSt.) an.

☐ Herr ☐ Frau

Titel

Vorname

Name

Funktion / Tätigkeitsfeld

Unternehmen / Institution

Institution

- | | |
|---|---|
| ☐ Industrie/Wirtschaft | ☐ Versicherung |
| ☐ Verband | ☐ Journalismus |
| ☐ Forschung/Wissenschaft | ☐ öffentliche Verwaltung |
| ☐ Sonstige: | |

Rechnungsanschrift

Institution / Firma

Abteilung

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Fon

Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Zahlung

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Buchungsbestätigung sowie eine Rechnung. Bezüglich Hotelzimmerreservierungen wenden Sie sich bitte an die Kongressorganisation.

Stornierung

Diese Anmeldung ist verbindlich, aber jederzeit übertragbar. Stornierungen müssen schriftlich an die Kongressorganisation gerichtet werden. Bei Stornierungen nach dem 12. August 2012 wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Das gilt auch für Anmeldungen nach dem 12. August 2012.

DER DEMOGRAFIEKONGRESS 2012

c/o Kultur- und Kongressmanagement GmbH

Postfach 3664

99407 Weimar

www.der-demografiekongress.de



MEDIENPARTNER

 **ÄRZTE ZEITUNG**

DER TAGESSPIEGEL
